

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

Clavier- und Singstücke verschiedener Art

Hässler, Johann Wilhelm

Erfurt, 1782

urn:nbn:de:hbz:5:1-197553

Ec 238.5

Druck



Ec 238.5 Rara

[Rara]



Clavier- und Singstücke

verschiedener Art,

componirt

und dem

Fräulein Caroline von Keller,

Hofdame bey der regierenden Fürstin zu Nassau-Weilburg,

gewidmet

von

Johann Wilhelm Hässler.



Erste Sammlung.

Alm.

Erfurt,

auf Kosten des Verfassers. 1782.



V o r b e r i c h t.

Sielleicht erwartet man hier eine Entschuldigung wegen der Verzögerung der versprochenen Herausgabe dieses Werks zu Ostern. Ich könnte sie geben, könnte sie zu meiner hinlänglichen Rechtfertigung, und zur völligen Befriedigung des Publikums geben: allein es giebt gewisse kleine Verhältnisse und Situationen dieses Lebens, die nicht für die Welt, sondern nur für den interessant sind, den sie unmittelbar angehen; deren Erzählung daher auch vor den Augen der Welt sich nicht gut ausnimmt. Von dieser Art würde die Erzählung der Abhaltungen seyn, die mir jedoch eben so wichtig, als unhintertreiblich waren. Meine Frau war zwar so galant, alle Schuld über sich allein nehmen zu wollen: allein wer wird so unartig seyn, ein Frauenzimmer anzuklagen? Ich hoffe daher von der Güte eines Publikums, das mir schon größere Vernachlässigungen verzeihen hat, daß es mir auch diese kleine Verzögerung noch verzeihen wird.

Von der verschiedenen Art dieser Clavier- und Singstücke habe ich nichts weiter zu sagen, als daß mein Endzweck war, den Geschmack vieler zu befriedigen. Die Schwierigkeiten, über die man bey meinen vorigen Arbeiten geklagt hat, habe ich so viel möglich zu vermeiden gesucht. Einige Stücke ausgenommen, die ausdrücklich für geübte Clavierspieler gesetzt sind. Ich überlasse es demjenigen Herrn Recensenten, der in der Berliner Bibliothek bey meinen ersten Clavierfonaten mir die Ehre anthat, mich mit dem Titel eines kühnen Abschreibers zu beehren, und mit viel Zuversicht zu seiner musikalischen Litteraturkenntniß zu versichern, daß ich ganze Sätze aus den Bachischen Werken abgeschrieben hätte; dem überlasse ich es auch jetzt, die Welt zu benachrichtigen, was für einen Meister ich etwa geplündert habe. Nur bitte ich ihn auf diesen Fall, die Stellen, wo ich abgeschrieben habe, zugleich mit anzuzeigen, damit mir es nicht in einer ähnlichen Anwendung von Muthwillen einfällt, mit eben dem zuversichtlichen Ton etwas von Börsartigkeit oder Ignoranz zu sagen, bis er mir öffentlich beweist, wo ich jemals etwas abgeschrieben habe; denn so viel Sprachkenntniß traue ich ihm doch wohl zu, daß er weiß, daß es nicht einerley ist, in der Manier eines andern arbeiten oder ihn nachahmen, und ihn abschreiben.

Ich weiß nichts weiter hinzuzusetzen, als den herzlichen Wunsch, daß auch die kleinen Compositionen meiner Frau den Beyfall des Publikums erhalten und verdienen mögen. Sie sind mit einem * bezeichnet.

Erfurt,
den 11 August 1781.

Johann Wilhelm Häßler.

Verzeich-

Demoiselle

Ibro Durch
Gisecke. De
bach, Hofdam
Hr. Hofcantor

Hr. Rath B

Hr. Kammer

Hr. Geh. E
Hr. Acciscontro
Seckel. Hr.
C. J. Lortzing
Rentner. H
Kapellmeister D
von Schlabe
Vogt in Loßlau
Kaufmann Ph.
Jöllner, im Al

Frau Amtma

Hr. Organ
Schwanberger

Hr. Hofrath
pachaly. Fr
Königl. Kamme

Demois. M

Hr. Commiss
Schönberg.

Hr. Doktor

Verzeichniß der Pränumeranten.

Arnstadt, 1 Exempl.

Demoiselle Joh. Wagner.

Arolsen, 5 Exempl.

Ihro Durchl. Prinz Ludwig von Waldeck. Demois. Gisecke. Demois. Charl. Hermann. Fräulein von Mansbach, Hofdame bey Ihrer Durchl. der Fürstin von Waldeck. Hr. Hofcantor Rose.

Baruth, 1 Exempl.

Hr. Rath Krumpe.

Bayreuth, 4 Exempl.

Hr. Kammermusikus Hien.

Berlin, 17 Exempl.

Hr. Geh. Secretair Bevert. Fräulein von Dörenberg. Hr. Acciscontroll. Engelhardt in Landsberg. Hr. Kaufmann Heckel. Hr. Jacobi. Fräulein Ernest. von Linger. Hr. E. F. Lortzing. Hr. Inspektor Kläpfel. Hr. Musikus Rentner. Hr. Kaufmann E. W. Posselt in Jülichau. Hr. Kapellmeister Reichardt. Hr. Baron und Domherr Gustav von Schlaberndorf. Demois. Thomas. Hr. Hofmeister Vogt in Koflau in Schlesien. Hr. Organist Willmann. Hr. Kaufmann Ph. G. Winkel, in Jülichau. Demois. E. S. E. Köllner, im Amte Biesenthal.

Bernstadt, 1 Exempl.

Frau Amtmann Richter.

Braunschweig, 3 Exempl.

Hr. Organist Lemme, 2 Exempl. Hr. Kapellmeister Schwanberger.

Breslau, 7 Exempl.

Hr. Hofrath Heine. Demois. Kächler. Fräulein von Pachaly. Frau Regier. Canzler Romberg. Hr. Streit, Königl. Kammersecretair, 2 Ex. Fräul. von Weltzeck.

Brieg, 1 Exempl.

Demois. Mätzkel.

Budissin, 2 Exempl.

Hr. Commissionsrath Kühnel. Hr. Landshauptmann von Schönberg.

Camenz, 1 Exempl.

Hr. Doktor Compas, Bürgermeister.

Cassel, 4 Exempl.

Hr. Assessor von Apell. Hr. Kaufmann Arboien. Hr. Kammermus. Barth. Hr. Secretair Harnier.

Celle, 14 Exempl.

Hr. Organist Beckmann. Hr. Candidat Brenner. Fräul. von Bülow. Frau Rittmstr. Fischer in Ebsdorf. Hr. Candidat Kaiser. Hr. Kammerherr von Lente. Hr. Witsch, d. sch. W. B. Hr. Oberappellationsrath von der Ohren. Hr. Candidat Reinke. Hr. Cornet de Roques. Hr. Organist Schlüsing, in Ebsdorf. Frau von Spörck. Zwey Ungenannte.

Clausthal, 9 Exempl.

Hr. Hartmann, der Tonk. Best. Hr. Cantor Zeering. Hr. Köneke, Stud. Theol. Hr. Lentin, der Metallurgie Best. Hr. Lunde, Stud. Philol. Hr. Zehntgegenstreiber Meyer. Hr. Rektor Rentberg. Hr. Seidensticker, Stud. Philol. Demois. J. D. Stiffer.

Cöthen, 2 Exempl.

Fräulein von Pfister. Hr. Went.

Crannigfeld, 1 Exempl.

Hr. Heyder, Gräfl. Gleich. Hassfeld. Förster.

Dessau, 3 Exempl.

Hr. Musikdirektor Ruff.

Dresden, 4 Exempl.

Hr. Vicelandrentmeister Grabl. Hr. Banquier Gregory. Fräulein Rachel von Löwmannseck. Demois. Stempel.

Eisleben, 2 Exempl.

Hr. Organist Kossbach. Demois. le Petit.

Erfurt, 14 Exempl.

Ihro Excellenz der Hr. Statthalter, Reichsfreyherr von Dalberg. Hr. Doktor Bader. Hr. Präsident von Dacheröden. Hr. Förster. Hr. Artillerielieut. Fuchs. Hr. Stud. Koch. Hr. Regierungsadvokat Lentin. Hr. Kaufmann Messerschmidt. Hr. Kaufmann Naubert. Hr. Organist Rausch. Hr. Diaconus Reinhardt. Frau Baronesse von Richter. Hr. Steuereinnnehmer Schmidt in Eßleda. Hr. Hof- und Stadtorganist Sorge in Lobenstein.

Erlangen, 5 Exempl.

Ihro Hochfürstl. Durchl. die verwittwete und in Erlan-

gen residirende Frau Markgräfin von Brandenburg. Culmbach, Sophia Carolina. Frau Geheimrathin von Rünzberg. Hr. Löw, Hofmeister des jungen Hrn. Barons von Seckendorf. Hr. Hofrath Menzel. Fräulein Ph. Fr. Wilh. Freylin Buitette von Oehlesfeld.

Goslar, 5 Exempl.

Hr. Pastor Henrich.

Gotha, 12 Exempl.

Hr. Kapelldirector Benda, 10 Ex. Hr. Stud. Brandenburg. Fräulein von Frankenberg.

Großenhayn, 1 Exempl.

Fräulein von Ponickau.

Hamburg, 15 Exempl.

Hr. Kaufmann Bing. Hr. Kaufmann Dämer in Copenha-gen. Hr. Organist Krohn. Hr. Westphal und Comp. 2 Ex. Zehen Ungenannte.

Hannover, 7 Exempl.

Hr. Bungenstock, Chorist. Hr. Mente. Hr. Musikus Rohrmann. Hr. Schmiedel aus Nienburg. Hr. Scham-burg. Hr. Wachsmuth, Custos der Altstadt Schule. Hr. Wiepking.

Havelberg, 1 Exempl.

Hr. Kossbach, Praef. chori.

Heldrungen, 1 Exempl.

Hr. Advokat Richter.

Herrnhuth, 2 Exempl.

Demois. Gebra. Hr. Kösch.

Jena, 1 Exempl.

Hr. Cantor Eccarias, in Ammerbach.

Jlmenau, 1 Exempl.

Hr. Postmeister Wenzel.

Koblenz, 10 Exempl.

Hr. Concertmeister Lange, 10 Ex.

Langensalz, 3 Exempl.

Demois. Gurbier. Hr. Postmeister Knoll. Hr. Kirchner Nohr.

Lauban,

Lauban, 1 Exempl.
Hr. Apelt, Schulmeister und Organist in Holzkirch.

Leipzig, 2 Exempl.
Hr. Organist Schneider, jun. 2 Ex.

Leubingen, 1 Exempl.
Hr. Hauptmann Wiesing.

Nassau-Weilburg, 5 Exempl.
Ibro Durchl. die regierende Fürstin, 3 Exempl. Ibro
Durchl. der Hr. Erbprinz. Hr. Kammerjunker de la Pottrie.

Naumburg, 1 Exempl.
Hr. Kaufmann Lorbeer.

Neiße, 3 Exempl.
Frau Major von Portugall. Hr. Junker von Rappold.
Hr. Striby.

Neudietendorf, 4 Exempl.
Hr. Organist Ellenberg. Hr. Geller. Zwey Ungenannte.
Olbersdorf bey Reichenbach in Schlessien, 3 Ex.
Hr. Sekretair Koch. Fräulein F. von Tschirschky. Hr.
Lieuten. von Wanssch.

Prinzenau in Niederschlessien, 1 Exempl.
Hr. Cantor Zopf.

Quedlinburg, 12 Exempl.
Dem. Wilh. Apelt. Hr. Kriegsrath Braunberens. Hr. Re-

gierungsath Hecht. Monf. Keyer. Hr. Landhyndikus
Klöcker. Frau Pastorin Kramer. Hr. Auditeur Michaelis.
Hr. Kriegsrath Resag. Hr. Commissionsrath Schöpfer. Hr.
Assessor Weste. Hr. Advokat Westphal. Madame Wip-
permann.

Reichenbach in Schlessien, 11 Exempl.
Hr. Berger, Adjutant in Wüstenaltdorf. Hr. Cantor
Bürgel, 2 Ex. Hr. Sellmann, Organist in Peterswaldau.
Hr. Franke, Schulhalter in Lammhausen. Demois. R. E.
Hahn. Hr. Marx, Sekretair bey dem Herrn Landrath in
Pfaffendorf. Hr. Opitz, Candidat des heil. Pred. Hr.
Scharf, Cantor in Freyburg. Hr. Schmidt, Handlungs-
verwandter in Schönheyde. Hr. Vogel, Adjunctus in Leut-
mannsdorf.

Reval, 15 Exempl.
Hr. von Bär auf Jonal. Frau von Baggobufudt, auf
Kerraser. Hr. Postmeister Belleremann. Hr. Hofmeister Go-
vinus. Hr. Hofmeister Harten. Zwey Fräulein Clodi, von
Jürgensburg auf Peuth. Hr. Hofmeister Weisel. Zwey
Fräul. von Schwengelin auf Jendel. Fünf Ungenannte.

Riga, 9 Exempl.
Hr. Buchhändler Hartknoch, 7 Ex. Hr. Sekretair König.
Hr. Candid. Zimmermann.

Rudolstadt, 3 Exempl.
Ibro Hochfürstl. Durchl. Friedrich Carl, Erbprinz zu
Schwarzburg-Rudolstadt. Hr. Särgel. Demoiselle
Schwarz.

Ruhla bey Eisenach, 1 Exempl.
Hr. Gerichtsschultheiß Schenk.

Schaumburg an der Lahn, 2 Exempl.
Hr. von Brandenstein.

Stralsund, 3 Exempl.
Hr. Altermann Beyer. Hr. J. H. Kirchner, d. sch. W. B.
Hr. Cantor Kirchner, in Bücheloh.

Strassburg, 2 Exempl.
Herren Bauer und Treutel, Buchhändler. Hr. J. W.
Müller, in Weisenburg.

Stollberg, 6 Ex.
Ibro Hochgräfl. Gnaden, Louise Charlotte, Gräfin zu
Stollberg. Hr. Amtsadjunctus Löber. Hr. Archidiaconus
Leopold. Hr. Regierungsrath, Dr. Rüling. Hr. Canz-
leydirektor Siegmann. Hr. Kammerdiener Wittmann.

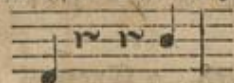
Wernstedt bey Querfurth, 1 Exempl.
Fräulein Wilh. von Geyssau.

Warschau, 4 Exempl.
Hr. Hofrath Gröhl, 2 Exempl. Demoiselle Jacobson.
Hr. Mauerberger.

Wien, 3 Exempl.
Hr. Artaria und Comp. Musik- und Kunsthändler.

Zeulsdorf, bey Gera, 1 Exempl.
Hr. Joh. Wilh. Cramer.

Seite 9. soll im ersten Tact des zweyten Systems, der Bass
also seyn:



Seite 14. soll es im andern Theil, vom 2ten zum 3ten Tact,



also heißen:

Verbesserungen:

Seite 16. System 4. soll im 4ten Tact der Discant



so stehen:

Seite 20. System 4. fehlt neben der Discantnote, worüber
das Ruhezeichen steht, ein Verlängerungspunkt.

Seite 21. System 4. fehlt im 2ten Tact zwischen den beyden
untersten Bassnoten die Bindung.

Seite 22. Strophe 3. lese man statt: vom Himmel spricht:
vom Himmel spricht.

Seite 33. muß zu Anfange des ersten Tactes forte stehen, und

in dem darauf folgenden 3ten Tact, soll das ten. oder
tenute beyden Discant- und Bassnoten gelten.

Seite 34. System 5. fehlt im 3ten Tact im Bass eine Achtel-
pause, und

Seite 35. vom vorletzten zum letzten Tact die Bindung im Bass.

Seite 36. fehlt unten der Name des Dichters: Henrici.

Seite 41. muß im letzten Tact des ersten Theils, der Bass
so heißen:



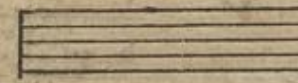
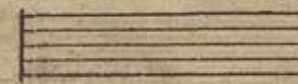
Auf eben dieser Seite muß im 3ten Theil, zu Anfange des 5ten
Tactes, piano stehen.

Seite 42. muß unten des Dichters Name: Timme, stehen.

Nachricht.

Von meinen 6 leichten Sonaten fürs Clavier, sind noch einige Exemplare bey mir zu haben.

Fantasia.



Häslers Clavier

Clavier- und Singstücke

verschiedener Art.



Allegro, mà non tanto.

Fantasia.

Minuetto I.



Minuetto II.



Sanft, doch nicht zu langsam.



Phidile.

Ich war nur sechzehn Sommer alt,
Unschuldig und nichts weiter,
Und kannte nichts als unsern Wald,
Als Blumen, Gras und Kräuter.

Da kam ein fremder Jüngling her;
(Ich hatt' ihn nicht verschrieben,
Und wußte nicht wohin, woher.)
Der kam, und sprach von Lieben.

Er hatte schönes langes Haar
Um seinen Nacken wehen;
So einen Nacken, als der war,
Hab' ich noch nie gesehen.

Sein Auge, himmelblau und klar,
Schien freundlich was zu sehen;
So blau, und freundlich, als das war,
Hab' ichs noch nie gesehen.

Und sein Gesicht, wie Milch und Blut —
So hab' ichs nie gesehen;
Und was er sagte, war sehr gut,
Nur konnt' ichs nicht verstehen.

Er schlich mir allenthalben nach,
Und drückte mir die Hände;
Dann seufzte er O! dann seufzte er Ach!
Und küßte sie behende.

Einst sah' ich ihn recht freundlich an,
Und fragte, was er meinte:
Da fiel der schöne junge Mann
Mir um den Hals, und weinte.

Das hatt' mir keiner noch gethan,
Doch war mirs nicht zuwider,
Und meine beyden Augen sahn
Auf meinen Busen nieder.

Ich sagt' ihm nicht ein einziges Wort,
Daß ich es übel nähme,
Kein einziges: und er flohe fort.
Wenn er doch wiederkäme!

Claudius.

Allegro di molto.

Handwritten musical score for a piano piece, page 4. The score is in 3/4 time and consists of six systems of two staves each. The music is written in treble and bass clefs with a key signature of one sharp (F#). The tempo is marked "Allegro di molto." The dynamics range from piano (*p*) to fortissimo (*ff*). The notation includes various note values, rests, and slurs. The piece concludes with the instruction "cresc. il forte."

Handwritten musical score for a 3/4 piece, page 5. The score consists of five systems of two staves each. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings. The first system starts with a treble clef and a 3/4 time signature. The second system continues the melody. The third system features a "crescendo il forte." marking. The fourth system includes "mf" and "f" markings. The fifth system ends with a double bar line and a repeat sign.

Allegretto
con Variazioni.



Variaz.
II.

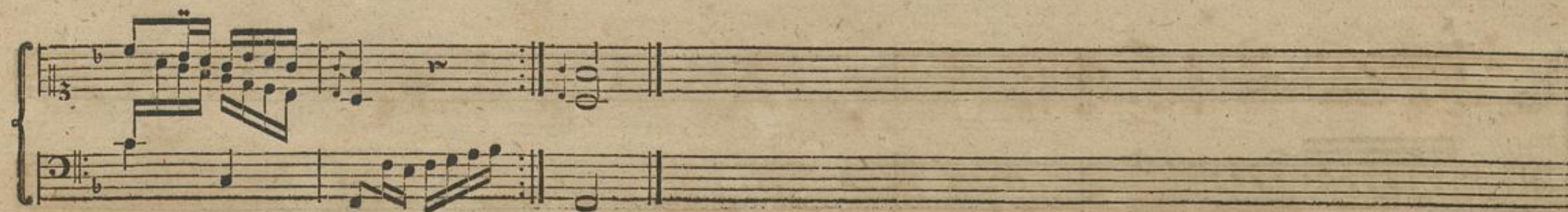


Variaz.
III.



Variaz.
II.Variaz.
III.

Andante.



Variaz.
IV.

Musical score for Variation IV, featuring two staves (treble and bass clef) in 3/4 time. The score includes various musical notations such as notes, rests, slurs, and dynamic markings like *ten.* (tenu). The piece concludes with a double bar line and repeat signs.

Variaz.
V.

Partial view of the musical score for Variation V, showing the beginning of the piece with two staves.

Allegro.

Variaz.
V.

Handwritten musical score for Variations V, marked Allegro. The score is written on four systems of grand staves (treble and bass clef). The key signature is one flat (B-flat) and the time signature is common time (C). The first system begins with a treble clef staff containing a triplet of eighth notes and a bass clef staff with a whole note. The second system features a treble clef staff with a triplet of eighth notes and a bass clef staff with a whole note. The third system has a treble clef staff with a triplet of eighth notes and a bass clef staff with a whole note. The fourth system has a treble clef staff with a triplet of eighth notes and a bass clef staff with a whole note. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings.

Tempo di Minuetto.

Variaz.
VI.Variaz.
VII.

Giga.

Variaz.
VIII.

Marcia.





(Die Gesangnoten in diesem Liede dürfen nicht mit gespielt werden.)

Sanft.

lie = des mü = des Kind! schla = fe doch ge = schwind! thu die Au = gen zu, Wach = thum giebt die Ruh,

lie = des mü = des Kind.

Wiegenlied.

Liebes müdes Kind!
 Schlafe doch geschwind!
 Thu die Augen zu,
 Wachsthum giebt die Ruh,
 Liebes müdes Kind.

Ist kannst du noch ruhn,
 Noch kannst du nichts thun,
 Einst erfolgt die Zeit
 Der Geschäftigkeit.
 Ist kannst du noch ruhn.

Du bist sorgenlos,
 Aber wirst du groß,
 Dann vertreibt die Last
 Schlaf und süße Rast.
 Du bist sorgenlos.

Schlaf geruhig ein!
 Es soll stille seyn.
 Was den Schlaf verstöhrt,
 Wird von mir gewehrt.
 Schlaf geruhig ein.

Henrici.

Minuetto.

*
Minuetto.

The musical score is written for a Minuet in 3/4 time, marked with an asterisk (*). It consists of four systems of two staves each (treble and bass). The key signature is one flat (B-flat). The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and ornaments. The first system shows the beginning of the piece with a treble staff starting on a G4 and a bass staff starting on a G2. The second system continues the melody in the treble staff and provides a harmonic accompaniment in the bass staff. The third system features more complex rhythmic patterns and ornaments. The fourth system concludes the piece with a final cadence in both staves.

*
Alla Polacca.

Handwritten musical score for 'Alla Polacca' on page 14. The score is written for piano (p) and features a 3/4 time signature. The key signature is one flat (B-flat). The music is arranged in four systems, each with a grand staff (treble and bass clef). The first system includes a repeat sign and a first ending bracket. The second system includes a second ending bracket. The third system includes a repeat sign and a first ending bracket. The fourth system includes a repeat sign and a first ending bracket. The score is written in a clear, legible hand.

Allegretto.

Partial view of the musical score on the right page, showing the continuation of the piece. The score is written for piano (p) and features a 3/4 time signature. The key signature is one flat (B-flat). The music is arranged in four systems, each with a grand staff (treble and bass clef). The first system includes a repeat sign and a first ending bracket. The second system includes a second ending bracket. The third system includes a repeat sign and a first ending bracket. The fourth system includes a repeat sign and a first ending bracket. The score is written in a clear, legible hand.

Divertimento.

15

Allegretto.

mf *f* *p* *mf* *cresc. il forte.* *volti presto.*



Allegretto.

mf



Handwritten musical score on a single page, numbered 17 in the top right corner. The score is written in a historical style, featuring treble and bass clefs, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The notation includes various note values (quarter, eighth, sixteenth notes), rests, and dynamic markings such as *tr* (trill) and *mf* (mezzo-forte). The score is organized into three systems, each consisting of a treble staff and a bass staff. The first system contains 16 measures, the second system contains 16 measures, and the third system contains 2 measures followed by two empty staves. The paper is aged and shows some staining.

Minuetto I.

First system of Minuetto I. The music is in 3/4 time with a key signature of one sharp (F#). The upper staff features a melody with trills and slurs, marked with *ten.* (tension) and dynamic markings *ff* (fortissimo) and *pf* (pianissimo). The lower staff provides a harmonic accompaniment with sustained notes and rests.

Second system of Minuetto I. The upper staff continues the melodic line with various articulations, including a *mf* (mezzo-forte) marking. The lower staff continues the accompaniment.

Minuetto II.

First system of Minuetto II. The music is in 3/4 time with a key signature of one sharp. The upper staff has a melody with slurs and dynamic markings *f* (forte) and *pf* (pianissimo). The lower staff has a steady accompaniment.

Second system of Minuetto II. The upper staff continues the melody with slurs and a *p* (piano) marking. The lower staff continues the accompaniment.

Third system of Minuetto II. The upper staff concludes the piece with slurs and dynamic markings *f* and *pf*. The lower staff concludes with a final chord. The text *si replica il Min. I.* (it replicates Min. I.) is written at the end of the system.

Alla Polac

Alla Polacca.

The musical score is written for piano in 3/4 time, marked 'Alla Polacca'. It consists of five systems of music, each with a treble and bass staff joined by a brace. The key signature has one sharp (F#). The score is characterized by rapid sixteenth-note passages in the treble and more rhythmic accompaniment in the bass. Dynamics include *pf* (pianissimo), *f* (forte), and *mf* (mezzo-forte). The piece concludes with a double bar line and repeat dots at the end of the fifth system.

Presto.

First system of musical notation for piano. The treble staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/8 time signature. It contains a triplet of eighth notes marked *pf* (pianissimo), followed by eighth and sixteenth notes. The bass staff begins with a bass clef, a key signature of one sharp, and a 3/8 time signature, containing eighth and sixteenth notes.

Second system of musical notation for piano. The treble staff continues with eighth and sixteenth notes, ending with a double bar line. The bass staff continues with eighth and sixteenth notes, also ending with a double bar line.

Third system of musical notation for piano. The treble staff begins with a repeat sign, followed by eighth and sixteenth notes, marked with *pf* and *f* (forte). The bass staff continues with eighth and sixteenth notes, marked with *f*.

Fourth system of musical notation for piano. The treble staff features a melodic line with eighth and sixteenth notes, marked with *mf* (mezzo-forte), *p* (piano), and *mf*. The bass staff provides harmonic support with eighth and sixteenth notes.

Fifth system of musical notation for piano. The treble staff contains a series of ascending and descending eighth and sixteenth notes, marked with *pf*. The bass staff continues with eighth and sixteenth notes.



Nicht zu geschwind und mit Nachdruck.

Wenn hin-ter schwar-zen Wol-ken die Son-ne sich ver-steckt, aus Nor-den Win-de

Zärtlich.

heu-len und Sturm die Er-de schreckt: da lä-chelt mir mein Mädchen, wie Son-nen-schein im

May; da zaubert mir — ihr Lächeln ein Pa-ra-dies her-bey, — ein Pa-ra-dies her-bey.

Die Zuflucht.

Wenn hinter schwarzen Wolken
Die Sonne sich versteckt,
Aus Norden Winde heulen,
Und Sturm die Erde schreckt:
Da lächelt mir mein Mädchen
Wie Sonnenschein im May;
Da zaubert mir ihr Lächeln
Ein Paradies herbey.

Wenn die Natur versteinert
Ein Grab der Freude ist,
In ausgestorbenen Wüsten
Des Todes Bild uns küßt:
Da athm' ich Lenz und Leben
An meiner Stella Brust;
Da beben meine Nerven
Von mehr, als Frühlingsluft.

Wenn Wetter ziehn, und Feuer
Vom Himmel spricht, und Tod
Aus schwangern Donnerwolken
Auf meinen Scheitel droht:
Sink' ich an ihren Busen;
Da seh' ichs nicht, wenns blizt,
Und bin in ihren Armen
Vorm Feuertod beschützt.

Wenn Peiniger mich quälen,
Schmerz meine Ruhe stört,
Des Kummers banges Nagen
Mein schwindend Mark verzehrt:
Da stärkt mich dann die Thräne,
Die Stella's Aug entfällt,
Und unter ihren Küssen
Verschwindet mir die Welt.

Timme.

Alla Polacca.

tenute.

tenute.

7

2

dal Segno.

Allegro moderato.

Fantasia.

The musical score for 'Fantasia' is written for two staves in 3/4 time. The key signature consists of two flats (B-flat and E-flat). The tempo is marked 'Allegro moderato.' The score is divided into six systems, each with two staves. The dynamics range from piano (p) to forte (f), with mezzo-forte (mf) and tenuto (ten.) markings. The music includes various ornaments such as trills and slurs, and a triplet is present in the final system.

Minuetto

Adagio. Allegro.

dimin. smorz.

Minuetto.

ten. ten.

p f p f p f

ten. ten. ten. ten. ten.

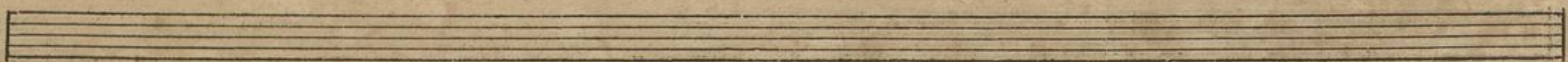
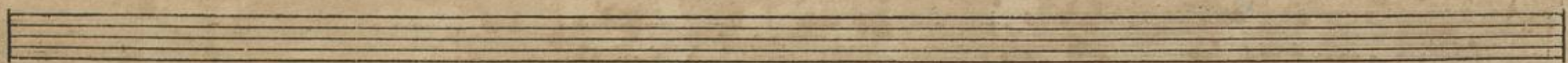
mf f mf f

2 2

f

volti subito.

Trio.



Mit Innigkeit. *

Da liegt die Welt, so schön und weit vor Got = tes Him = mel aus = ge = brei = tet! Und was ich seh, — ist

weit — und breit zum Jam = mer? — nein! zur Lust be = rei = tet.

Menschenbestimmung.

Da liegt die Welt, so schön und weit
Vor Gottes Himmel ausgebreitet!
Und was ich seh, ist weit und breit
Zum Jammer? — nein! zur Lust bereitet.

Ringsum, wohin mein Auge späht,
Wie ist's so schön! wie ist's so herrlich!
Ach Gotteswelt voll Majestät!
Seh jedem deiner Bürger herrlich!

Die Thräne, die dem Unmuth fließt
Bey all den Wundern, all der Schöne,
Entehret den, der dich genießt,
Entheiligt dich, und deine Schöne.

Da glänzt ein Würmchen auf dem Strauch
Und fliegt, und freut sich seines Webens.
O kleines Würmchen! lehr doch auch
Mich freuen meines Menschenlebens!

Aus Saramonds Familiengeschichte.

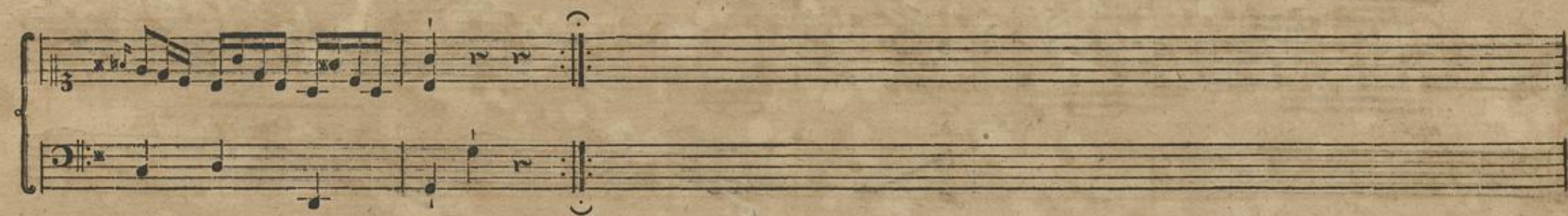
Allegro di molto.

Sonata.

The musical score is written on five systems, each consisting of a treble and bass staff. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 3/4. The tempo is marked 'Allegro di molto.' The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings. The first system shows a treble staff with a 3/4 time signature and a bass staff with a 3/4 time signature. The second system continues the melody in the treble staff and provides harmonic support in the bass staff. The third system features a more complex melodic line in the treble staff. The fourth system shows a continuation of the melodic development. The fifth system concludes the page with a final cadence in both staves.

The page contains three systems of handwritten musical notation. Each system consists of a treble and bass staff joined by a brace. The first system has a treble staff with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature, containing a series of eighth-note chords and single notes. The bass staff contains whole and half notes. The second system continues this pattern. The third system concludes with a double bar line and the instruction *volti subito.* written in the right margin. Below the third system are four empty staves.

Handwritten musical score on page 30, featuring five systems of two staves each. The notation includes treble and bass clefs, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The music consists of various note values, rests, and dynamic markings such as 'f' and 'p'. The first system shows a treble staff with a complex melodic line and a bass staff with a simpler accompaniment. The second system continues the melodic development in the treble staff. The third system features a more active bass staff. The fourth system shows a return to a more active treble staff. The fifth system concludes with a final melodic flourish in the treble staff and a sustained bass line.



Largo.

Handwritten musical score for piano, page 32, featuring five systems of staves. The tempo is marked "Largo." The key signature is one flat (B-flat). The time signature is 3/8. The score includes various musical notations such as dynamics (mf, f, p), articulation (accents, slurs), and fingerings (2, 2#). The notation is written in a cursive, handwritten style.

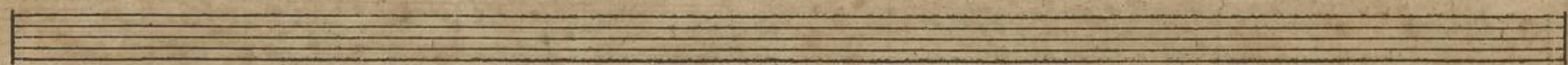
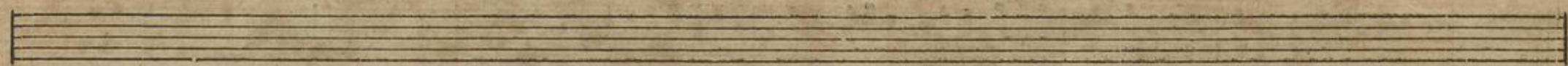
The first system shows a treble and bass staff with a treble clef and a bass clef. The treble staff has a key signature of one flat and a time signature of 3/8. The bass staff has a key signature of one flat and a time signature of 3/8. The first system includes a treble staff with a treble clef and a bass staff with a bass clef. The treble staff has a key signature of one flat and a time signature of 3/8. The bass staff has a key signature of one flat and a time signature of 3/8. The first system includes a treble staff with a treble clef and a bass staff with a bass clef. The treble staff has a key signature of one flat and a time signature of 3/8. The bass staff has a key signature of one flat and a time signature of 3/8.

The second system shows a treble and bass staff with a treble clef and a bass clef. The treble staff has a key signature of one flat and a time signature of 3/8. The bass staff has a key signature of one flat and a time signature of 3/8. The second system includes a treble staff with a treble clef and a bass staff with a bass clef. The treble staff has a key signature of one flat and a time signature of 3/8. The bass staff has a key signature of one flat and a time signature of 3/8.

The third system shows a treble and bass staff with a treble clef and a bass clef. The treble staff has a key signature of one flat and a time signature of 3/8. The bass staff has a key signature of one flat and a time signature of 3/8. The third system includes a treble staff with a treble clef and a bass staff with a bass clef. The treble staff has a key signature of one flat and a time signature of 3/8. The bass staff has a key signature of one flat and a time signature of 3/8.

The fourth system shows a treble and bass staff with a treble clef and a bass clef. The treble staff has a key signature of one flat and a time signature of 3/8. The bass staff has a key signature of one flat and a time signature of 3/8. The fourth system includes a treble staff with a treble clef and a bass staff with a bass clef. The treble staff has a key signature of one flat and a time signature of 3/8. The bass staff has a key signature of one flat and a time signature of 3/8.

The fifth system shows a treble and bass staff with a treble clef and a bass clef. The treble staff has a key signature of one flat and a time signature of 3/8. The bass staff has a key signature of one flat and a time signature of 3/8. The fifth system includes a treble staff with a treble clef and a bass staff with a bass clef. The treble staff has a key signature of one flat and a time signature of 3/8. The bass staff has a key signature of one flat and a time signature of 3/8.



Presto affai.

Handwritten musical score for piano, page 34. The score is written in 3/8 time, key of F# (one sharp), and tempo marking "Presto affai." The notation is arranged in five systems, each consisting of a treble and bass staff joined by a brace. The music features a variety of rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests. Dynamic markings such as *p* (piano), *mf* (mezzo-forte), and *f* (forte) are present throughout the piece. The manuscript shows signs of age, with some ink bleed-through and slight discoloration of the paper.

A handwritten musical score on aged, yellowed paper. The score is written on two staves, a treble staff on top and a bass staff on the bottom. The treble staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The music consists of eighth and sixteenth notes, often beamed together, with some notes marked with accents. Dynamic markings include 'ff' (fortissimo) and 'p' (piano). The bass staff begins with a bass clef and the same key signature. It features a mix of eighth notes, sixteenth notes, and rests. There are some additional markings below the bass staff, possibly indicating fingerings or other performance instructions. The handwriting is in dark ink, and the paper shows signs of age and wear.

Handwritten musical score for a piano piece, likely from a manuscript. The score is written on two staves. The top staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The bottom staff is in bass clef with a key signature of one sharp (F#). The music features various notes, rests, and dynamic markings such as 'p' (piano) and 'f' (forte). The notation is handwritten and shows signs of age, including ink bleed-through and some fading.

A handwritten musical score on aged, yellowed paper. The score is written for piano, with a treble staff and a bass staff. The treble staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. It contains various musical notations, including eighth and sixteenth notes, rests, and dynamic markings such as 'mf' and 'f'. The bass staff begins with a bass clef and a key signature of one sharp. It contains similar musical notations, including eighth and sixteenth notes, rests, and dynamic markings. The handwriting is in dark ink, and the paper shows signs of age and wear.

Handwritten musical score for Frédéric Chopin's "L'Espresso" (Op. 10, No. 3). The score is written on two staves, with the upper staff containing the melody and the lower staff containing the accompaniment. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 3/4. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and ornaments. A trill is marked above a note in the upper staff, and a fermata is placed over a note in the lower staff. The manuscript is on aged, yellowed paper with a large, faint watermark in the background.

Etwas schleppend und mit gedämpfter Stimme.

Al-ter hilft für Thorheit nicht. Orgon feucht nach sei-ner Bah-re. Alt schon ü-ber sech-zig Jahre, äu-gelt er ver-
 = liebt nach Schönen, wählt und hu-stet Dul-ci-me-nen bange Seufzer ins Ge-sicht. Al-ter hilft für Thorheit nicht.

Das thörichte Alter.

Alter hilft für Thorheit nicht.
 Orgon feucht nach seiner Bahre.
 Alt schon über sechzig Jahre,
 Neugelt er verliebt nach Schönen,
 Wählt und hustet Dulcimenen
 Bange Seufzer ins Gesicht.
 Alter hilft für Thorheit nicht.

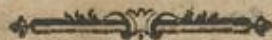
Alter hilft für Thorheit nicht.
 Eleon steht schon halb im Grabe,
 Und gekrümmt an seinem Stabe
 Hungert er im Ueberflusse.
 An des Lebens nahem Schlusse
 Klagt er, daß ihm Kost gebricht.
 Alter hilft für Thorheit nicht.

Alter hilft für Thorheit nicht.
 Timon mischt sich ins Gewühle
 Eitler jugendlicher Spiele.
 Meynt noch bebend, er belebe
 Muntre Kinder, und er gäbe
 Ihren Spielen ein Gewicht.
 Alter hilft für Thorheit nicht.

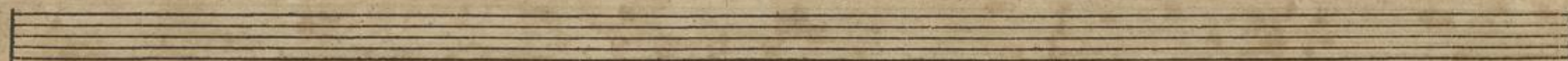
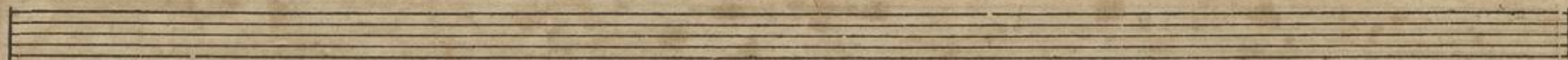
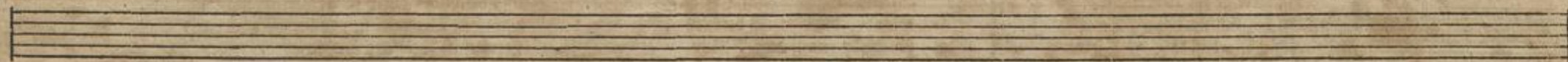
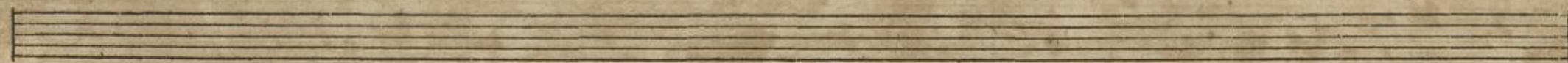
Alter hilft für Thorheit nicht.
 Phryne lebt im Stufenjahre,
 Und versteckt die Silberhaare.
 Glaubt noch Liebe einzulösen.
 Glaubt, die Grazien besäßen
 Noch ihr runzlichtes Gesicht.
 Alter hilft für Thorheit nicht.

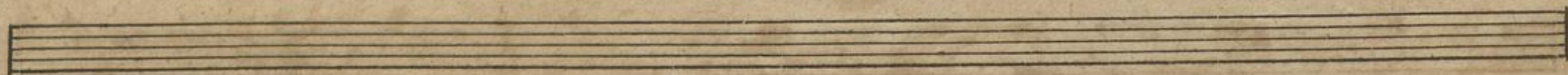
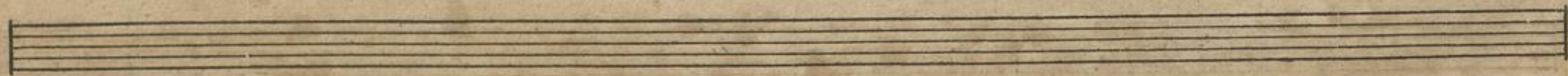
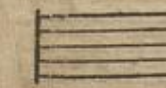
Alter hilft für Thorheit nicht.
 Priiska läßt sich immer führen,
 Und doch täglich auffrisiren,
 Will mit Bändern, bunten Sachen
 Staat in jungen Trachten machen,
 Dem der Gang doch widerspricht.
 Alter hilft für Thorheit nicht.

Alter hilft für Thorheit nicht.
 Dort kommt Minna hergetrohen,
 Lebt vor Alter kaum sechs Wochen,
 Und beschließt durch lange Zeiten
 Manchen Schmuck sich zu bereiten.
 Hierauf ist ihr Herz erpicht.
 Alter hilft für Thorheit nicht.



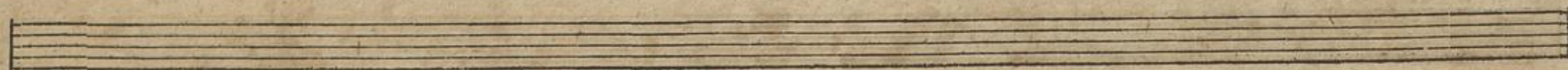
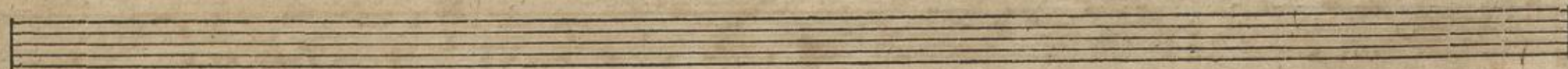
Andante,
con Variazioni.



Variaz.
I.Variaz.
II.

Variaz.
II.

Engloise I.



Engloise II.



Lebhaft.

Jung ge= wohnt, ist alt ge= than, wie un= sre Mütter es be= jahn. Mit klei= nen Mädchen spie= len, nach ih= ren Bu= sen schie= len, ist

Kinder = spiel, ist Kin = der = spiel: doch Mädchens Bu= sen füh = len, mit A = mors Pfeilen spie = len, ist einst der Män= ner Spiel, der Männer Spiel.

Jung gewohnt, ist alt gethan.

Jung gewohnt, ist alt gethan,
Wie unsre Mütter es bejahn.
Mit kleinen Mädchen spielen,
Nach ihren Busen schielen,
Ist Kinderspiel:
Doch Mädchens Busen fühlen,
Mit Amors Pfeilen spielen,
Ist einst der Männer Spiel.

Jung gewohnt, ist alt gethan,
Wie Mann und Weiber es bejahn.
Zum Scherz um Küsse spielen,
Und nichts beym Küssen fühlen,
Ist Kinderspiel:
Doch küssend hinzusinken,
Und Amors Nektar trinken,
Ist einst der Männer Spiel.

Jung gewohnt, ist alt gethan,
Wie unsre Väter es bejahn.
Mit Glas und Flaschen spielen,
Den Durst mit Wasser stillen,
Ist Kinderspiel:
Doch Glas und Flaschen leeren,
Den Durst mit Wein vermehren,
Ist einst der Männer Spiel.

Jung gewohnt, ist alt gethan,
Wie Dieb' und Richter es bejahn.
Aus Noth mit unter lügen,
Um Pfennge zu betrügen,
Ist Kinderspiel:
Doch am Altar noch lügen,
Vom Richterstuhl betrügen,
Ist einst der Männer Spiel.

Jung gewohnt, ist alt gethan,
Wie auch die Helden es bejahn.
Maykäfer anzubinden,
Und arme Frösche schinden,
Ist Kinderspiel:
Doch Länder zu verwüsten,
Sich freun bey Blutgerüsten,
Ist einst der Männer Spiel.

Jung gewohnt, ist alt gethan,
Wie Weis' und Narren es bejahn.
Sich Kart und Puppen kaufen,
Und auf den Jahrmarkt laufen,
Ist Kinderspiel:
Doch Stern und Würden kaufen,
Und nach dem Zollhaus laufen,
Ist einst der Männer Spiel.



Alla Polacca.

Handwritten musical score for "Alla Polacca." The score is written for piano in 3/4 time, featuring six systems of staves with treble and bass clefs. The music includes various ornaments, trills, and fingerings. The key signature has one sharp (F#). The piece concludes with the instruction "dal Segno."

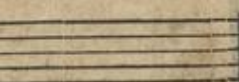
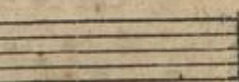
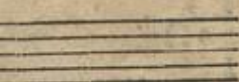
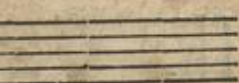
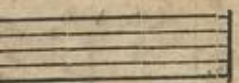
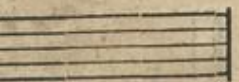
Allegro I.



Allegro II.



IL FINE.



EC-238.5

